



Der neue FCK-Newsletter

Liebe Fussballfreunde

Mit diesem Newsletter informiert der Vorstand des FCK periodisch über diverse Neuigkeiten aus dem Vereinsleben. Der Newsletter soll zusätzlich zum Bulletin und der Homepage als Kommunikationsmittel dienen. Er wird per E-Mail verschickt und steht auf unserer Homepage www.fckkirchberg.ch zum Download bereit.

Inputs für Beiträge oder Ideen, über was in diesem Newsletter berichtet werden könnte, sind herzlich willkommen. Schreibe doch ein E-Mail an newsletter@fckkirchberg.ch und wir werden mit dir Kontakt aufnehmen.

Junioren-Gruppierung mit dem FC Bazenheid

Die beiden Klubs der Kirchberger Gemeinde gehen strategisch gemeinsame Wege. Ab der neuen Saison werden auf den Juniorenstufen A-C Gruppierungen gebildet. Zwar ändert sich momentan nichts an den Zusammenstellungen der Teams (der FCK stellt nach wie vor eine eigene C, B und neu auch A-Juniorenmannschaft), jedoch bekräftigen beide Vereine, längerfristig in diesen Bereichen zusammenarbeiten zu wollen. Beide Vereine beklagen Jahr für Jahr die gleichen Probleme. Zu wenig Spieler für ein komplettes Kader, keine Trainer, zu wenig Herausforderung für ehrgeizige Talente. Mit der Bildung von Gruppierungen kann man diesen Missständen entgegentreten, indem man Teams zusammenlegt oder gegebenenfalls einander mit Spielern aushelfen kann. Mit einer intensivierten Zusammenarbeit erhoffen sich die beiden Vereinspräsidenten Danny Lüthi und Dieter Gähwiler aber auch einen gehörigen Schub, wenn es dann in absehbarer Zeit um den Bau der Kunstrasenplätze in Bazenheid und Kirchberg gehen wird. Dieses Projekt ist für beide Clubs von eminenter Wichtigkeit, wird doch dadurch der Stellenwert des Fussballs in der Region weiter aufgewertet und das Spielen noch attraktiver.



Aufstieg Junioren B in die 1. Stärkeklasse

Die Ausgangslage hätte nicht spannender sein können: Vor dem letzten Meisterschaftsspiel lag der FCK mit 4 Verlustpunkten hinter dem erstplatzierten FC Aadorf auf Rang 2, und das erst noch mit einem Spiel mehr. Unter der Woche verliefen die Trainings entsprechend locker. Am Montag wurden die Positionen für das letzte Meisterschaftsspiel ausgelost, was für viel Gelächter sorgte. Am Mittwoch jedoch spielte Aadorf gegen das 3. Platzierte Simnach lediglich 1:1, so dass bei 2 Punkten Rückstand der Spitzenplatz doch tatsächlich für uns noch drin lag, wenngleich die Wahrscheinlichkeit klein war, da Aadorf gegen den zweitletzten Tobel antreten musste. Dennoch: Auch wenn nur die kleinste Chance besteht, muss man alles dafür tun! Wir spielten um 16:00 in Eschenbach, Anpfiff in Tobel war um 14:00. Mario Leber schaute sich das Geschehen vor Ort an und informierte stetig im Trainerchat seine beiden Trainerkollegen, welche sich mit dem Team auf das Spiel vorbereiteten. 15 Minuten vor Spielbeginn die allesentscheidende Nachricht: 1:1 in Tobel! Somit war für uns klar, dass wir mit einem Sieg und maximal einer gelben Karte aufsteigen würden. Die Mannschaft war gut im Strumpf. Seit dem etwas verkorksten Saisonstart mit zwei Niederlagen in den ersten 3 Spielen steigerte sie sich von Spiel zu Spiel und legte eine hervorragende Winnermentalität zu Tage. Entsprechend legte unsere Equipe los wie die Feuerwehr. In den ersten 5 Minuten liefen wir ganze 3 Mal alleine auf den Torhüter zu, schafften es aber nicht, den Ball im Tor zu versenken. In der 7. Minute wurde der Bann endlich gebrochen: Aaron Schönenberger erzielte das viel umjubelte Führungstor. Der Rest des Spiels ist schnell erzählt. Wir dominierten nach Belieben, der Gegner hatte nicht eine Torchance. Durch weitere Treffer von Aaron Schönenberger und Aleandro Polignone siegten wir verdient, wenn auch zu tief mit 4:0. Nach dem Schlusspfiff entbrannten sämtliche Emotionen und der Champagner floss in Strömen. Die Jungs haben sich diesen Aufstieg mehr als nur verdient. Das gesamte 22 Mann Kader war während der gesamten Rückrunde topmotiviert und zeigte einen grossen Trainingseinsatz. Die Mischung aus individueller Klasse, Lockerheit und Ehrgeiz ebnete den Weg zum Erfolg. Es gibt halt schon nichts schöneres, als einen Aufstieg zu geniessen und zu feiern, wie es die Jungs danach auch wohlverdient zelebrierten.....



Vorbereitung Herren 1

Die erste Mannschaft hat die Vorbereitung anfangs Juli mit einem praktisch unveränderten Kader in Angriff genommen. Dem Zuzug von Joel Ziegler (A-Junioren FC Eschenbach) steht der Abgang von Enrico Ciccarelli (A-Junioren FCK) gegenüber. Dome Esposito zeigt sich mit der Vorbereitung zufrieden: «Die Spieler haben sehr gut mitgezogen und die intensiven Trainings mit viel Spass und Freude absolviert. Bei den Vorbereitungsspielen mussten wir nie als Verlierer vom Platz. Einzig am Herdern-Cup in Eschlikon mussten wir uns gegen den FC Tobel geschlagen geben».

Der Start in die neue Saison ist der Mannschaft geglückt. Dem Cuperfolg gegen den FC Pfyn folgte ein Auftaktsieg in der Meisterschaft gegen den FC Frauenfeld. Auch das zweite Meisterschaftsspiel gegen den FC Wängi konnte das Team für sich entscheiden. Dazu Dome Esposito: «Wir haben drei Siege eingefahren, was grundsätzlich sehr positiv ist. Mit den Leistungen, insbesondere im Spiel gegen den FC Wängi, bin ich aber noch nicht ganz zufrieden. Wir müssen uns noch deutlich verbessern, wenn wir unser Saisonziel erreichen möchten».

Andreas Breitenmoser, Sportchef

Vorbereitung Damen 1

Die 1. Mannschaft der Damen hatte das Training ebenfalls wieder sehr früh aufgenommen. Allerdings gestaltete es sich schwierig, die richtigen Tage zu finden, damit möglichst viele teilnehmen konnten. Der Trainingsbesuch war gemäss Trainer Yves Lusti denn auch ganz passabel. « Die Frauen, die präsent waren, haben sehr gut mitgemacht und sich sogar für die eine oder andere etwas speziellere Vorbereitungsübung begeistern lassen können.». Der krönende Abschluss der intensiven Pre-Season war das Krimi-Dinner, an welchem fast das ganze Kader zugegen war. Mit einem Sieg und einer Niederlage ist das Team ausgeglichen gestartet und man darf gespannt sein, wie die Entwicklung weiter geht.

Vorbereitung Herren 2

Der neue Trainer Patrick Ettwein bat seine Spieler schon früh zur Vorbereitung, da es bis zum Meisterschaftsstart nicht allzu lange dauerte. Trotz Ferien und entsprechenden Abwesenheiten waren stets 10-12 Spieler im Training. Patrick teilte die Trainings in zwei unterschiedliche Einheiten auf. Während im ersten die physische Arbeit im Vordergrund stand, feilte man im zweiten vor allem an der Technik. Man merkte zwar, dass das Team lange Zeit ohne wirklichen Trainer war, allerdings ist der Zusammenhalt intakt. An dieser Stelle möchten sowohl Patrick als auch der Vorstand den beiden Interims-Coaches Michel De Salvador und Yves Lusti für ihr aussergewöhnliches Engagement recht herzlich danken. Die harte Vorbereitungszeit wurde mit der erfolgreichen Vorbereitungsspielen ergänzt. Sämtliche Partien wurden mit einem Sieg absolviert. Dies zeigt das Potential, welches in dieser Truppe steckt. Padi Ettwein ist überzeugt, dass das Zwää sich in der oberen Tabellenhälfte nachhaltig festkrallen kann. Man darf also gespannt sein!

FCK-Talente

In diesem Sommer haben mit Matti Rüdlinger und Mona Eberhard zwei Spieler den FC Kirchberg verlassen, welche den Traum in einer höheren Liga spielen zu können verfolgen möchten.

Matti Rüdlinger wird sich der Auswahl des FC Wil anschliessen und Mona Eberhard wagt den Sprung in die Frauenabteilung des FC St.Gallen-Staad.

Sowohl Matti als auch Mona haben das Fussballspielen auf der Sonnmatt erlernt und sind dann etliche Juniorenstufen durchlaufen.

Der FC Kirchberg zeigt sich hoch erfreut, dass sich die Juniorenarbeit auszahlt und zwei so talentierte Spieler die Möglichkeit haben, sich mit der neuen Herausforderung weiterzuentwickeln.

Natürlich wünschen wir beiden Spielern viel Erfolg und hoffen, dass sich die harte Arbeit und der enorme Aufwand ausbezahlt.





Interview mit Patrick Ettwein



Name:

Patrick Ettwein

Wohnort:

Kirchberg

Ich arbeite bei:

Design Bau Tschopp, Wil

Tätigkeit beim FCK:

Trainer Herren 2

Hobbys:

Fussball, Fussball, Fussball, Töff

Hallo Pädi, schön, Dich wieder beim FCK zu haben. Wie ist es dazu gekommen, dass Du nun beim Herren 2 an der Seitenlinie stehst?

Pädi: Der Sportchef Andy Breitenmoser hat von meinem Jobwechsel erfahren. Da ich nun wieder in der Gegend und nicht mehr auf Montage arbeite, habe ich wieder etwas mehr Freizeit. Andy hat mich angerufen und mich gefragt, ob ich mir die Verantwortung für das 2 zutrauen würde. Es hat sofort gekribbelt und es reizte mich sehr. Ich musste nicht lange überlegen und habe schlussendlich zugesagt.

Wie hast Du den ersten Kontakt mit dem Team in Erinnerung?

Pädi: Ich lud das Team zu einer Sitzung ein. Ich war schon etwas nervös, schliesslich habe ich mit den meisten noch zusammengespielt und kannte sie eher aus dem privaten Bereich. Zudem wusste ich nicht, wie die Mannschaft reagieren würde. Die Gespräche verliefen aber sehr gut und ich konnte eine positive Grundeinstellung feststellen.

Das erste Meisterschaftsspiel wurde gleich mit 4:1 gewonnen und weckt Erwartungen. Was steckt in diesem Team drin?

Pädi: Im Team steckt sehr viel Potential. Wenn alle am gleichen Strick ziehen, das umsetzen, was wir uns vornehmen, dann können wir diese Gruppe rocken!

Welche Ziele hast Du für die laufende Saison?

Pädi: Ich möchte oben mitspielen, alles andere kommt nicht in Frage.

Welche Philosophie verfolgst Du im Umgang mit den Spielern und in der Gestaltung der Trainings?

Pädi: Für mich steht die Mannschaft an erster Stelle. Der Mannschaftsgedanke, der Zusammenhalt sind das A und O. Wenn jeder für den anderen einsteht, kommt der Erfolg von allein. Ich möchte attraktiv spielen, sprich nach vorne. Die Spieler sollen aktiv sein, den Ball verlangen und miteinander nach vorne agieren. Ich verlange auch ein gutes Stellungsspiel. So hat jeder Freude am Fussball, auch die, die auf der Bank sitzen. Denn jeder gehört dazu und vor allem diejenigen, die später ins Spiel eingreifen, können manchmal den entscheidenden Unterscheid ausmachen.

Du hast bisher immer Juniorenteams gecoacht. Welche Unterschiede kannst Du feststellen zwischen dem Trainieren einer Aktiv- und einer Juniorenmannschaft?

Pädi: Was mir sofort aufgefallen ist: Da alle schon etwas länger Fussball spielen, haben sie auch das Gefühl, dass sie alles besser verstehen und können (lacht schallend)

Ein paar Worte zum FCK?

Pädi: Der FCK ist einfach ein super Verein. Es gefällt mir richtig gut, ich fühle mich ungemein Wohl und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.

Lieber Pädi, der Vorstand wünscht Dir viel Spass und Erfolg und bedankt sich für Deinen Einsatz!



Brief des Präsidenten

Liebe Vereinsmitglieder, JuniorenInnen, geschätzte Eltern

Wir durchleben im Moment in der Schweiz, ja weltweit, schwierige Zeiten. Noch lässt sich ein Ende der Corona-Pandemie nicht abschätzen und entsprechende Sicherheitsmassnahmen werden wohl noch einige Zeit weitergeführt werden müssen.

Wir sind und waren froh, dass für die jüngeren Jahrgänge der JuniorenInnen der Meisterschaftsbetrieb 2020/2021 ab April wieder gestartet werden konnte und freuen uns jetzt auf eine vollständige Rückkehr zum Trainings- und Spielmodus für alle Mannschaften ab August 2021.

In der Saison 2019/2020 wurde die Rückrunde im Frühjahr 2020 ja für alle Mannschaften seitens des Bundes und damit vom SFV/OFV abgesagt. Viele Funktionäre und TrainerInnen haben aufgrund dieses Umstandes sehr grosszügig auf einen Teil ihrer Vergütung verzichtet, was uns natürlich sehr gefreut hat und unsere Vereinskasse entsprechend entlastet hat. Das Fussballfestival 2020 konnte aufgrund der Corona-Situation nicht stattfinden und das vom OK als Ersatz durchgeführte Oktoberfest war sehr erfolgreich, konnte aber den Ertragsausfall nicht wettmachen. Ein Kompensationsbeitrag aus einem Stabilisierungspaket des Bundes für pandemiebedingte Ertragsausfälle brachte auch eine gewisse Entlastung für unsere Vereinskasse.

Leider müssen wir aufgrund der aktuellen Auflagen und Vorschriften auch auf das Fussballfestival 2021 verzichten, weil eine erfolgreiche Durchführung unter den gegebenen Umständen praktisch nicht möglich ist. Ebenso musste das Frauenfussballturnier im Januar abgesagt werden.

Die Mitgliederbeiträge sind für den FC Kirchberg neben den Einnahmen der Fussballturniere und der Sponsoring-Einnahmen eine wichtige Quelle zur Finanzierung unseres Vereinshaushalts. Aus diesem Grund erlauben wir uns, euch die entsprechenden Jahresbeiträge in Rechnung zu stellen, auch wenn der Fussballbetrieb nicht wie gewohnt durchgeführt werden konnte. Wir danken euch für eure Solidarität.